

Geschlossene Unterbringung in der Kinder- und Jugendhilfe?



Straftaten einzelner Minderjähriger erregten zuletzt breite mediale und politische Aufmerksamkeit. Darauf folgten nicht nur populistische Forderungen zur Herabsetzung der Strafmündigkeit, es werden aktuell auch neue Zwangsansprüche an die Soziale Arbeit herangetragen. Möglichkeiten des „Festhaltens“, des temporären oder auch regelhaften „Einschließens“ in sozialpädagogischen Wohngemeinschaften stehen zur Diskussion.

Vor dem Hintergrund struktureller Krisen und eines fortwährenden Ressourcenmangels in der Kinder- und Jugendhilfe treffen kinderrechtsorientierte Haltungen und sozialpädagogische Erziehungsstandards auf punitive Trends und Konzepte im Namen der Kriminalprävention. An diesem Abend knüpfen wir an Erfahrungen und kritische Positionen zu geschlossenen Einrichtungen in Deutschland an und diskutieren fachliche Perspektiven für die Soziale Arbeit.

Geschlossene Unterbringung in der Kinder- und Jugendhilfe?

Impulsvortrag:

Tilman Lutz (HAW Hamburg)

Diskussion mit:

Melanie Ehring (Hochschule Campus Wien)

Nicole Ortner (Arbeitskreis Noah)

Moderation:

Gabriele Wild und Marc Diebäcker
(Hochschule Campus Wien)

'Soziale Arbeit im Depot' ist eine Reihe des
BA Studiengangs Soziale Arbeit der Hochschule Campus Wien

Vortrag & Diskussion
16.10.2025, 19.00 - 21.00
Depot, Breite Gasse 3, 1070